

Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

mit gewaltigen Verlusten zurückgeschlagen wurde. Heutige Artilleriebeschussung fand bei Mat el Amara statt. Am 18. Jan. führten türkische Streitkräfte einen Heberückzug angriff auf das feindliche Lager...

Vern, Schweiz, 28. Jan. Als in Lausanne der deutsche Konsul zu Ehren des Geburtstages des deutschen Kaisers auf dem Konsulate die deutsche Flagge gehisst hatte, kam es zu einer Feindseligkeit...

London, 28. Jan. Mit weiteren Jahressgruppen von Leuten, die unter dem Terbu-System rekrutiert waren, sind für den 29. Februar einberufen worden. Es sind dies die Leute im Alter von 27 bis 35 Jahren.

London, 28. Jan. Premier Asquith machte heute im Unterhause bekannt, daß sich die britischen Seemachtverhältnisse bis zum 9. Jan. auf 549,467 belaufen. In Frankreich und Japan betragen sie 900,510, in den Dardanellen 117,549, fast allen an dem Schanaken 31,408 Mann.

London, 28. Jan. Das britische Dampfschiff „Appam“, welches am 10. Jan. von Dattar, Indien, nach Plymouth abfuhr, mit 166 Passagieren und 134 Besatzung, ist vermisst.

London, 28. Jan. Ein General Tompkins, Befehlshaber der britischen Truppen in Kut-el-Amara, berichtet, daß die Türken welche die Stadt auf der Landseite belagern sich um ungefähr eine Meile von den Befestigungen der Stadt zurückgezogen haben.

London, 28. Jan. Nach einem eben ausgegebenen Bericht der Regierung verlor die englische Handelsmarine vom Ausbruch des Krieges bis Ende Oktober durch die Taktik des Feindes 234 Dampfschiffe mit einem Tonnengehalt von 542,048.

New York, 28. Jan. Eine weitere Kreditaufleihe von \$15,000,000 wurde hier von Frankreich durch die Bankfirma Bonbright & Co. auf ein Jahr zu 6 Prozent gemacht.

London, 29. Jan. Brigadier general Hobson, der auf Gallipoli verwundet worden war, ist auf Malta seinen Wunden erlegen.

London, 29. Jan. Russische Korrespondenten an der Westfront haben nach St. Petersburg berichtet, daß die Deutschen 22-jährige Männer für den Gebrauch im Frühjahrsfeldzug beizubehalten (??)

Lausanne, Schweiz, 29. Jan. — Trotz der Gegenwart von Truppen, brachen letzte Nacht neue Tumulte in der Nähe des deutschen Konsulates aus. Ueber 100 Personen wurden verletzt.

Toronto, 29. Jan. — Das amerikanische Bataillon, welches aus lauter Amerikanern besteht, hat jetzt seine volle Stärke von 1200 Mann erreicht. Berlin, 29. Jan. — Die Oberste Heeresleitung berichtet heute, daß deutsche Truppen 1000 Harde französischer Stellungen südlich der Somme genommen haben, wobei sie 27 Gefangene machten und 13 Maschinengewehre erbeuteten.

Paris, über London, 29. Jan. — Das Kriegsamts macht bekannt, daß ein Angriff der Deutschen südlich der Somme gestern um südlichen Teile der Angriffsreihe vollständig mißglückt und nur um vier der Somme bei Friche erfolgreich war.

Dallas, 29. Jan. — Durch zufällige Explosion einer Bombe, mit welcher die Mitglieder eines militärischen Signalcorps heute Morgen Experimente anstellten, wurden 15 Mann verletzt. Zwei von ihnen werden wahrscheinlich sterben.

London, 29. Jan. — Der „Daily Chronicle“ löst sich aus Salontischen berichten, daß am Freitag Morgen britische Seetruppen beim Fort Kara Barutia am Meerangang zur Salontischen landeten und von dem Fort Besitz ergriffen. Der griechische Kommandant zog sich mit seinen Truppen unter Protest zurück.

Washington, 29. Jan. — Die „Daily Chronicle“ löst sich aus Salontischen berichten, daß am Freitag Morgen britische Seetruppen beim Fort Kara Barutia am Meerangang zur Salontischen landeten und von dem Fort Besitz ergriffen. Der griechische Kommandant zog sich mit seinen Truppen unter Protest zurück.

Paris, 30. Jan. — Ein Zeppelin Luftschiff zog letzte Nacht schnell über einen Teil von Paris und warf ein Dutzend Bomben ab, die 24 Personen töteten und 27 verletzten. Es war etwa um 10 Uhr nachts, und ein Nebel hing über der Stadt.

London, 30. Jan. — Berlin berichtet heute, daß die Deutschen allen Wunden, den sie seit ihrer letzten Streife bei Neuville und südlich der Somme halten, trotz starker französischer Angriffe behaupten. Nach dem Bericht ist die südlich der Somme genommene Stellung 3500 Yards lang und 1000 Yards tief. 17 Offiziere und 1270 Mann, darunter auch mehrere Engländer, wurden gefangen.

London, 30. Jan. — General Galle, der für die Oberbefehl über die britischen Truppen in Mesopotamien übernahm, ist nach einer amtlichen Bekanntmachung bei den Entlastungsgruppen des Gen. Kullmer bei Wadi eingetroffen. Er berichtet, daß das Wetter anhaltend schlecht sei und die Truppenbewegungen sehr schwierig mache.

London, 30. Jan. — Nach dem britischen Obersten der Post, sind alle erschlaffigen Postämter (Briefe usw.), die zwischen den U. Staaten und andern neutralen Ländern gewechselt werden, der britischen Zensur unterworfen, wenn sie sich auf Schiffe befinden, die britische Häfen anlaufen, selbst wenn diese nur gewohnheitsweise sich nach britischen Häfen bewegen.

Paris, 31. Jan. — Gestern Abend gegen 19 Uhr machte wieder ein Zeppelin einen Angriff auf Paris und warf eine Anzahl von Bomben ab, die jedoch wenig Schaden anrichteten. Sechs weitere Leichen von Personen die durch den ersten Zeppelinangriff getötet wurden, sind in Paris gefunden worden.

Citawa, 31. Jan. — Gen. Hughes macht bekannt, daß ein Bataillon London eingetroffen ist, 20 weitere Regimenter nach England zu senden um die Stelle einer Division einzuweihen, die nachhins nach der Front abgeht.

Berlin, über London, 31. Jan. — Die Oberste Heeresleitung meldet: Untere neuen Stellungen bei Neuville wurden gestern wiederholte französische Angriffe gehalten. Die Zahl der nördlich des Dorfes La Fosse genommenen Gefangenen hat sich auf 318 erhöht, und die Beute auf 11 Maschinengewehre. — Russische Angriffe auf den Friedhof von Wisman an der Wa, weiltich von Miga, brachen unter unserem Infanterie- und Artilleriefeuer zusammen.

London, 1. Febr. — Das Kriegsamts macht bekannt, daß in der vergangenen Nacht von sechs oder sieben Zeppelinen ein Angriff auf die östlichen, nördlichen und mittleren Counties von England ausgeführt wurde. Eine Anzahl von Bomben wurden geworfen. Bis jetzt ist jedoch kein bedeutender Schaden berichtet worden.

Der Staaten.

Washington, 1. Febr. — Präsident Wilson macht eine Rede über eine Wochende durch den mittleren Westen, wobei er in sieben Städten vor Massen feines Nützlichungsprogramm sprechen wird. Den Anfang machte er am Samstag in Pittsburgh.

— Nach einer Entscheidung des Bundesobergerichts wurde das Einwohnereinkommen für verfassungsmäßig erklärt. Der Richter Whittie bezeichnete in eingehender Weise die erhobenen Einwendungen als nicht stichhaltig.

— Gerichtliche Verlauterung, daß eine Strömung im Gange sei einen Teil des nördlichen Mexicos, sei es durch Kauf oder einen Vertrag, für die Ver. Staaten zu gewinnen.

— Die Propaganda zur Erlangung der republikanischen Präsidentschaftskandidatur für den vormaligen BundesSenator von Ohio, Theodore V. Burton, ist in vollem Schwung und in dem von seinem Campaign-Komitee hier eröffneten Hauptquartier herrscht reger Tätigkeit.

New York, 1. Febr. Die Werthelem Steel Co. hat auf ihre gewöhnliche Aktien zum ersten Male 30 Prozent Dividende erklärt, welche die 7 Prozent auf Vorzugsaktien in vierteljährlichen Raten bezahlt werden sollen.

— Die U. St. Steel Corporation nahm wieder die Zahlung von Dividenden auf ihre halbe Billion betragenden Aktien an. Es kommen \$51,232,788 zur Verteilung, das sind 5 Prozent, während man im günstigsten Falle nur 4 erwartet hatte.

Buffalo, N. Y. Anfolge einer Dampfexplosion in den Anlagen der Kellor Blower Co. an Harrison Straße büßten 15 Arbeiter ihr Leben ein und zehn weitere wurden zum Teil tödlich verletzt.

Calais, Me. Vier deutsche Kriegsgefangene, welche aus dem Detentionslager zu Amherst, N. S. entwichen und hier zunächst, nachdem sie die Grenze überschritten, in Haft genommen worden waren, wurden offiziell zu den Ver. Staaten zugelassen. Eine Spezial-Untersuchungskommission, welche sie über ihr Recht, das Land zu betreten, zu vernehmen hatte, entschied, daß sie allen an Einwanderer zu stellenden Anforderungen genügen.

Chicago. Nachdem ein einzelner Räuber dem Kassierer „Thomas Cook & Sons Tourist Agency“, 15 West Jackson Boulevard, \$900 in baar abgenommen, schloß er den vor der Tür stehenden Polizisten A. A. Johnson nieder und entkam mit seiner Beute in der Menge.

— Wegen die Brüder Irving und Herbert Upde wurden je drei Anklagen erhoben, dahingehend, daß die Genannten sich verschworen hätten, ihren Vater, ihre Mutter sowie eine Schwester zu ermorden.

Madison, Wis. Am 25. Jan. abends kurz nach 8 Uhr wurde hier eine leichte Erderbebenunternehmung gemeldet.

Peoria, Ill. Die Familien von mehr den 500 Farmern, welche in dem Tiefland längs des Illinois-Flusses zwischen Pekin und La Salle ansässig sind, haben ihre Heimstätten verlassen und sind nach höher gelegenen Punkten geflüchtet. Die Wagenbrücken in Peoria und Pekin stehen jeden Augenblick im Gefahr fortgeschwemmt zu werden. Zwischen Peoria und Pekin fanden Dammbriüche statt, und 5,000 Acre sind bereits überflutet. Die Dämme, welche den Spring Lake Drainage District beschützen, haben nachgegeben und die Wasser vom Macmanaw-Flusse ergießen sich über 12,500 Acre. Die Farmer fliehen mit Vieh und Hausat. Der Illinois-Fluß ist noch im Steigen und zwischen La Salle und Havana läuft das Wasser über fast jeden Damm. 400,000 Acre sind überflutet und der angerichtete Schaden wird bald eine Million erreichen.

Springfield, Ill. Der Bericht des D. H. A. Vorkomitees wurde dem Staatsrat unterbreitet. Darin heißt es, daß Armut eine der Hauptursachen der Verführung zur Abwege sei, und empfiehlt ein Gesetz, welches den Mindestlohn für Frauen festsetzt. Der Presse soll das Breiten von Gebrauchs- und Scheidungsfällen unterlagert werden.

Duluth, Minn. Vom 1. bis 29. Jan. fielen hier im Durchschnitt 31 Zoll Schnee. Der Fracht- und Fuhrwerkverkehr sind gelähmt. Die Holzhauser in den Wäldern werden ihre Arbeit aufgeben müssen.

Dumright, Dela. Ein Schadenfeuer zerstörte letzten Samstag hier drei Häusergevierte. Drei Menschen kamen dabei um, ein vierter wird wohl an Verletzung sterben. Der Materialschaden beträgt \$200,000.

El Paso, Tex. Berichte welche von Torreon, Mexico, eingegangen besagen, daß etwa 4000 Unzufriedene welche in jener Gegend operieren eine Strömung zu Gunsten von Felix Diaz in's Leben rufen und die Meinung aussprechen, daß alle Amerikaner getötet und deren Eigentum konfisziert werden sollte.

San Diego, Cal. Submarine „D-3“ geriet im hiesigen Hafen auf eine Schlammbank und konnte bis jetzt noch nicht abgezogen werden.

San Francisco. Nachdem kürzlich Stürme an der Pacific Küste 20 Menschenleben vernichtet und einen Materialschaden von drei Millionen angerichtet hatten, wies seit Donnerstag früh ein neuer Sturm der bereits Schaden im Betrag von Millionen verursacht hat. Am Donnerstag Nachmittag durchbrachen die Wassermauern einen Damm südlich von San Diego und 11 Millionen Gallonen Wasser stürzten wie ein 30 Fuß hoher Wall durch das Tal, 50 Menschenleben vernichtend.

Schnee fiel im ganzen Nordteil des Staates. Bei Oakland überete ein Schiff, wobei 8 Personen ertranken. Schneesturm und Kälte herrschten in ganz Oregon, Washington, Idaho und Montana. Die größte Kälte seit 20 Jahren herrschte am Freitag in Montana, wo die Temperatur auf 22 bis 54 Grad unter Null fiel.

— Eine bemerkenswerte Erscheinung ist es, daß unter den 18,756-148 Personen, welche die hier jenseits geschlossene Weltausstellung besuchten, trotzdem Getränke aller Art nach dem Verlieben des Publikums zu haben waren, nur 83, wie statistisch nachgewiesen ist, des Guten zu viel getan haben, sodas ihre Verhaftung oder ihre gewaltsame Entfernung notwendig wurde. Täglich besuchten durchschnittlich 60,000 Personen die Ausstellung.

Seattle, Wash. Sechs Personen haben ihr Leben verloren bei einem Brande, der das Innere des südlichen Talbot-Walker-Gebäudes verzehrte. Drei von diesen sprangen aus Fenstern des 5. Stockwerkes herab, weil ihnen von den Flammen der Ausweg über die Treppen abgeschnitten war, die drei anderen erstickten.

Ausland.

Mexico. Carranza hat angeordnet, daß die Hauptstadt der Republik von der Stadt Mexiko nach Dolores Hidalgo im Staat Guanajuato verlegt werde.

Jamaica. Die Regierung hat ein Embargo auf Zucker gelegt, und die Ausfuhr darf nur nach britischen Besitzungen stattfinden.

London. Walter Runciman, der Präsident des Handelsamts, erklärte im Unterhause, es müsse in allen Zweigen mit der Schiffstonnage sparsam umgegangen werden. Es bestehe ein bedenklicher Mangel an Schiffs-Tonnagegehalt in der ganzen Welt im Vergleich zur Nachfrage.

Paris. Gelegentlich einer Sitzung der Akademie der Wissenschaften kündigte der Direktor des Pasteur-Institutes, Dr. P. Houx, an, daß Dr. Pasteur eine äußerst wichtige Entdeckung auf dem Gebiet der Serum-Therapie gemacht habe. Diese Entdeckung ermögliche die selbsttätige Reinigung von Wunden, deren Behandlung zuvor unmöglich gewesen sei.

Die französischen Zensurbehörden wurden in der Kammer von mehreren Rednern stark angegriffen. Paul Meunier erklärte, daß zwar eine Zensur über rein militärische Dinge nötig sei, daß aber die Zensur, wie sie jetzt gehandhabt würde, absolut ungeheuerlich sei. Als Beispiel für die Willkür der Zensur führte er u. a. an die Beschlagnahme der Zeitung „La Croix“, welche erfolgte, weil darin ein Gebet des Papstes Benedikt veröffentlicht war, und verlangte eine sofortige Abstellung der Willkür.

Bern. Die Schweizer Regierung macht bekannt, daß Vorbereitungen zur Emittierung einer vierten Anleihe von 100 Millionen Francs getroffen werden, zur Deckung der Kosten, welche die andauernde Mobilisierung der Armeen mit sich bringt.

Zürich. Der Luxemburger Korrespondent der „Neue Züricher Ztg.“ meldet, daß sich die 21-jähr. Großherzogin Marie Adhelde von Luxemburg in nächster Zeit mit einem österreichischen Erzherzog vermahlen werde.

Konferenzen in Wien und Budapest zwischen Vertretern deutscher und ungarischer Schiffahrtsgesellschaften führten zu einem Ueber-einkommen zur Organisierung einer neuen transatlantischen Schiffslinie zwischen Ungarn und Amerika. Das Betriebskapital der neuen Gesellschaft beträgt \$2,000,000.

Amerika. Die Kluten in Nord-Holland treten wieder zurück. Um Burmerend, wo die Gefahr am bedrohlichsten war, ist das Wasser um einen Fuß gefallen. Den gewaltigen Anstrengungen des Militärs und der Zivilbevölkerung ist die Stärkung des Deichs zwischen dem östlichen und westlichen Jaan Polders gelungen, wodurch das Ueberflutungsgebiet enger begrenzt worden ist.

— Wie aus Berlin gemeldet wird ist daselbst General Viktor von Bobelski, ein Freund des Kaisers, im Alter von 71 Jahren gestorben. Er war früher Staatssekretär des Reichspostamtes und auch Landwirtschaftsminister. Er war der Organisator des Telephonnetzes und veranlaßte die erste Kabelverbindung zwischen Deutschland und den Ver. Staaten. Jahrelang war er des Kaisers bevorzugter Partner im Staatspiel.

Berlin. Auf der Jahresversammlung des deutschen Stahl-industriekongresses wurde bekannt gegeben, daß der Preis von Stahlblöden um 5-10 Mark in die Höhe gegangen ist. Große Aufträge liegen aus Deutschland und neutralen Ländern vor, um die Werte in vollem Betrieb zu halten.

Unter den Auspizien der Deutschen Regierung wurde hier die Deutsche Orient-Gesellschaft gegründet, welche die Einfuhr von Rohmaterialien für die Zelluloseindustrie aus dem Orient in die Wege leiten und regulieren soll. Das Kapital der Gesellschaft, 2 Millionen Mark, ist von den deutschen Großbankiers gestellt worden.

Der Budapest Korrespondent der „Tagesszeitung“ meldet seinem Blatt, daß die Behörden in Zemin Eigentum von Flüchtlingen, in Ungarn naturalisierten Serben im Werte von 53,000,000 Kronen konfiszieren haben. Die meisten dieser Flüchtlinge waren Kaufleute, welche reichlichen und ungarischen Wagnern das Nachsehen gelassen hätten. Die ungarische Regierung wird einen Teil des Eigentums veräußern, um die Ansprüche der Glaubigen befriedigen zu können.

Alesund, Norwegen. Ein Brand, welcher die norwegische Eisenfabrik Wolde ganz einäscherte, drohte, ist endlich unter Kontrolle gebracht worden. Der Schaden wird auf \$500,000 beziffert. Die Behergung der Stadt leidet große Not, zumal eine ganze Anzahl von Familien niedergegangen sind, in welchen ärmere Leute wohnten, welche nicht versichert waren.

Elbourn, Australien. Einer Regierungsproklamation zufolge wird aller Export nach Holland unterlagert.

Buenos Ayres. Der amtliche Bericht über den Auslandsbestand Argentiniens im Jahre 1915 zeigt, daß die Einfuhr \$226,892,000, und die Ausfuhr \$558,280,000 betrug. Gegenüber dem Vorjahre bedeutete dies eine Abnahme der Einfuhr von \$45,000,000 und eine Zunahme der Ausfuhr von \$209,000,000.

Der canadische Index der verbotenen Bücher, Zeitschriften und Schriften enthält bis jetzt die untenfolgenden Namen. Wer aus oder mehrere Exemplare von irgend einer dieser Schriften verkauft, verschickt, verbreitet, verspricht, oder auch nur lieh- oder sonstige in keinem Besitz hat, kann mit einer Geldstrafe bis zu \$5,000 und mit Gefängnisstrafe bis zu fünf Jahren bestraft werden. Diese Bestimmungen gelten so lange, bis sie nach dem gegenwärtigen Ausbruch der canadischen Regierung aufgehoben werden. Soweit sind verboten:

Table listing various books and publications under the heading 'Der canadische Index'. Includes titles like 'The Fatherland', 'The Truth about Germany', 'The Irish World', etc.

E. Hoffman

hat jetzt sein Ladengeschäft eröffnet mit einem kompletten Vorrat von...

Groceries Herren- u. Damen-Anstatterungen. Bringen Sie bitte einen Verlust! Sie erhalten die höchsten Marktpreise...

G. Hoffmanns General Store nahe Post Office - Münster, Ostf.

SALE OF VALUABLE FARM PROPERTY

IN THE SUPREME COURT JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT. BETWEEN THE BORGERING STATE BANK, Plaintiff, and PETER J. WORMS, THE GREAT NORTH...

PURSUANT to the Order of the Local Master made in the above action on the 2nd day of July, 1915, there will be offered for sale by Public Auction under the direction of the Sheriff of the Judicial District of Humboldt...

The said lands to be sold subject to unpaid taxes, arrears of taxes and all encumbrances prior to that of the date of the sale. For further particulars and conditions of sale apply to Messrs. Crerar & Folk, Barristers, Main Street, Humboldt, Saskatchewan.

CRERAR & FOLK, Solicitors for the Plaintiff.